

Schulungsprogramm
Evangeliumszentrum Wien e.V.

Esra 1 – 10

Mai 2018

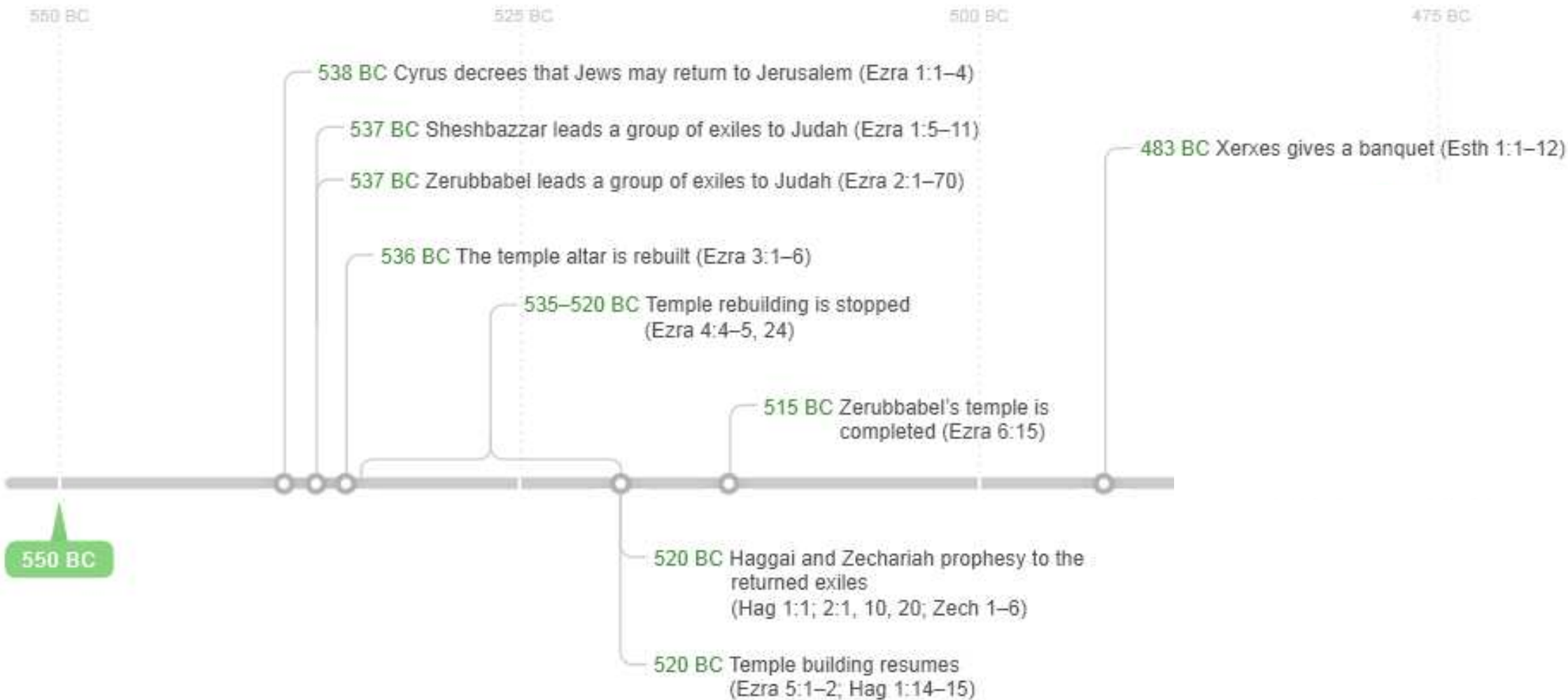
Hintergrund zu Esra, Nehemia und Esther

- Jerusalem war jahrhundertlang das Zentrum der nationalen Hoffnung des Volkes Israel gewesen.
- Durch 4 Jahrhunderte hindurch hatten dort Könige der Linie Davids regiert.
- Der Tempel war das Zentrum des Gottesdienstes und der Thron Davids die Grundlage der Hoffnung für die Nation Israels.
- Im Jahre 586 v. Chr. wurde Jerusalem von den Babyloniern unter Nebukadnezar erobert. Der Tempel wurde zerstört und der Thron Davids zunichte gemacht.
- Die neue Heimat der Juden war Babylon.
- Während der Regierungszeit der letzten beiden babylonischen Könige Nabonidus und Belsazar (siehe Dan 7) wurden die Perser immer stärker.
- 539 v. Chr. fiel Babylon und das Reich wurde dem Reich der Meder und Perser unter dem persischen König Kyrus (oder Kores) angeschlossen.
- Seine Politik stand im völligen Gegensatz zu der von Assyrien und Babylon, welche versuchten die nationale Identität ihrer Untertanen auszuschalten, indem sie die Völker in dem gesamten Reich zerstreuten. Kyrus hingegen unterstützte öffentlich die Beibehaltung der nationalen Identität im Rahmen der Oberherrschaft der Meder und Perser.
- So erließ er 539/538 v. Chr. das Dekret, welches den Juden die Erlaubnis gab, in ihre Heimat zurückzukehren.

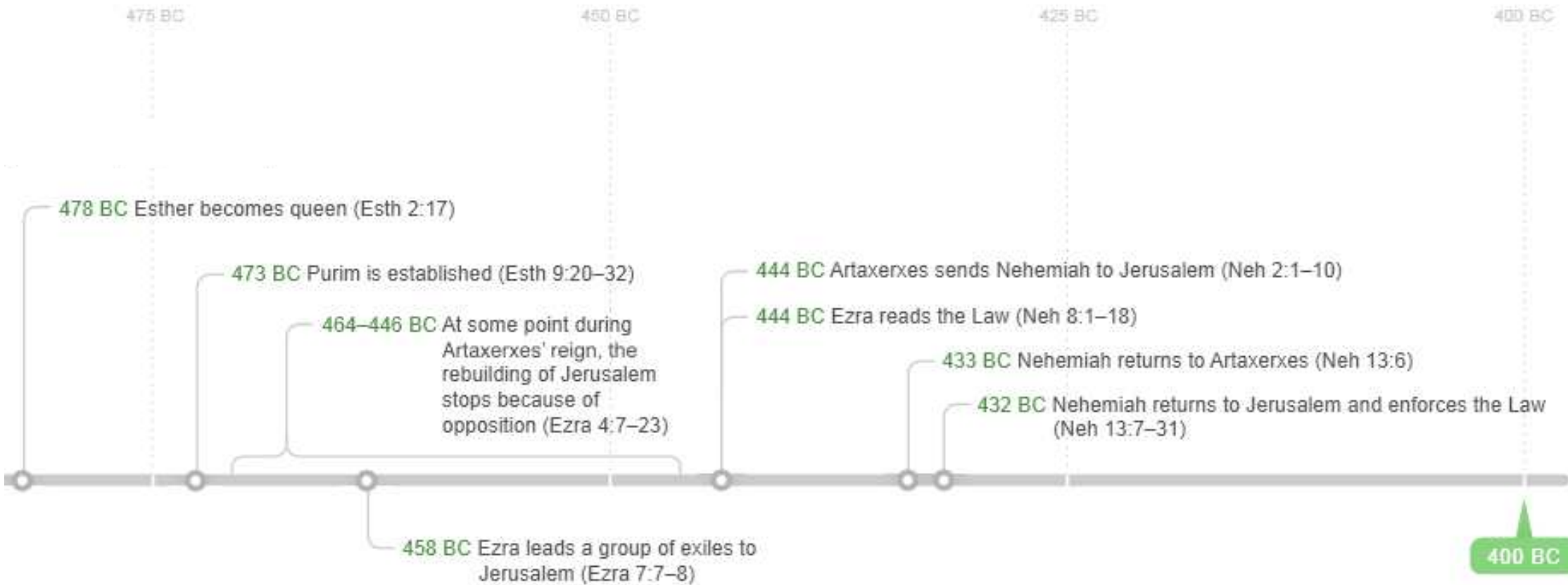
Das persische Reich zur Zeit Esras



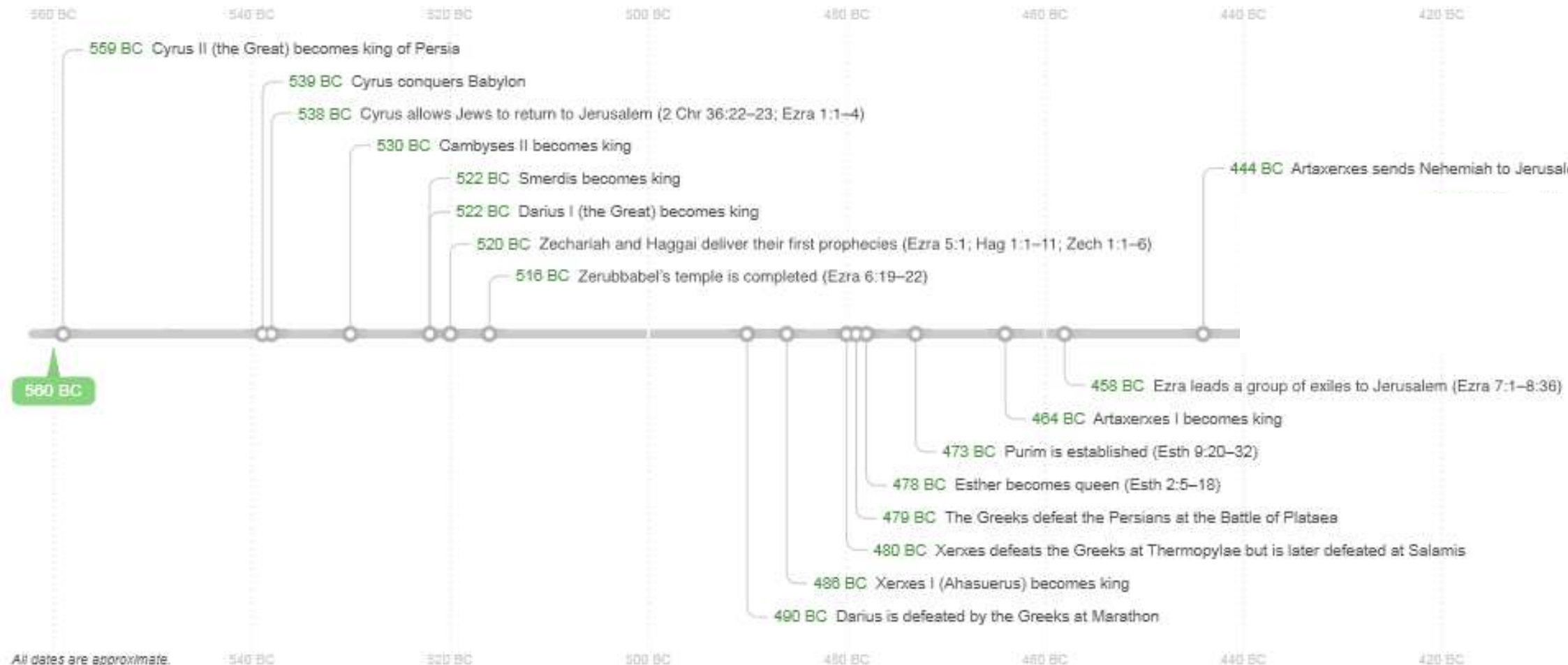
Chronologie von Esra, Nehemia und Esther (1)



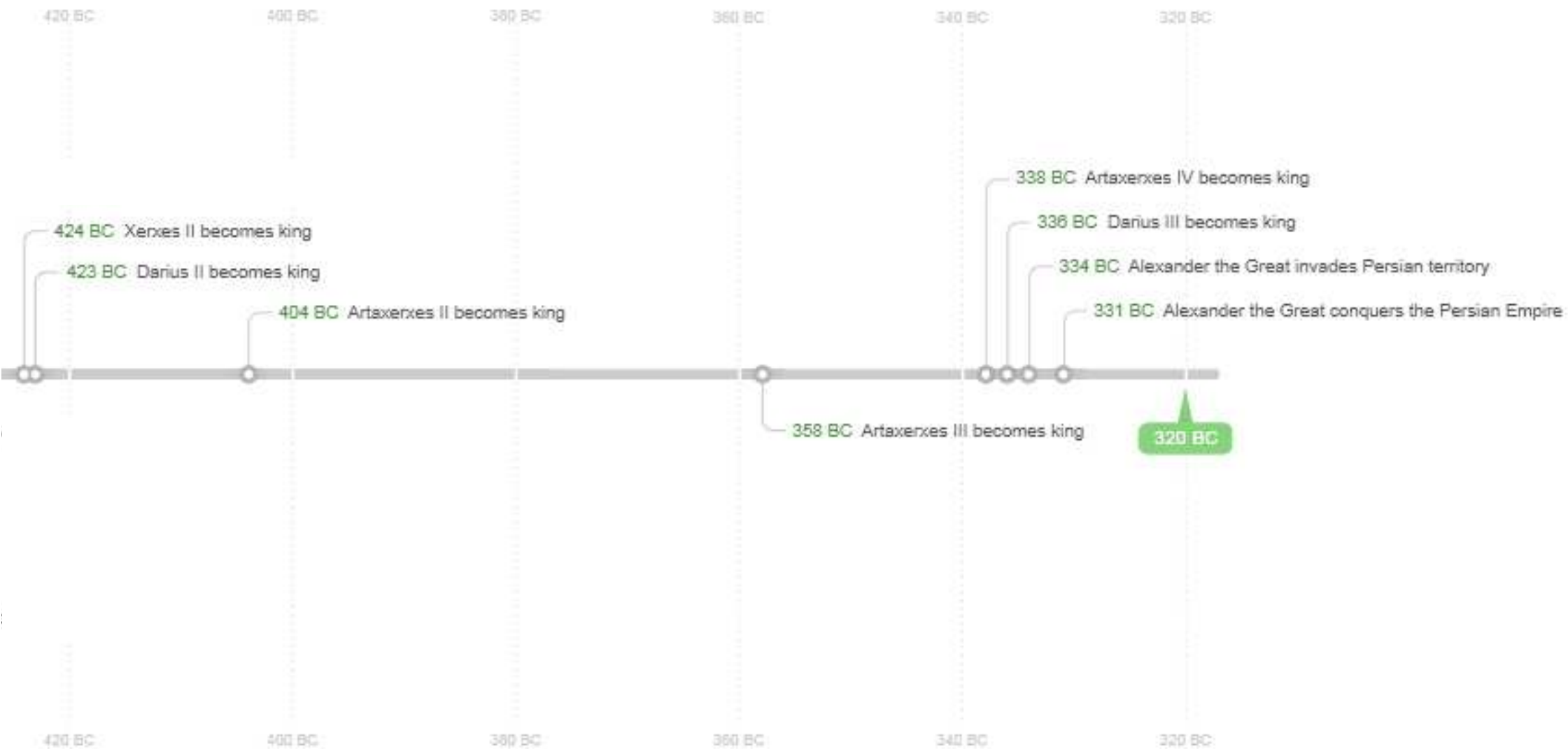
Chronologie von Esra, Nehemia und Esther (2)



Chronologie des Persischen (Achämeniden-)Reichs (1)



Chronologie des Persischen (Achämeniden-)Reichs (2)



Persische Herrscher, Rückkehr der Juden

Persischer König	Regierungszeit
Kyrus	539-530
Darius I	522-486
Xerxes (Ahasveros)	485-464
Artaxerxes	464-423

Rückkehr nach dem Exil	Datum	Beschrieben in	Jüdischer Führer	Persischer Herrscher
1. Rückkehr	538	Esr 1 – 6	Serubbabel, Jeschua	Kyrus
2. Rückkehr	458	Esr 7 – 10	Esra	Artaxerxes
3. Rückkehr	445	Neh 1 – 13	Nehemia	Artaxerxes

Die Person Esra

Esr 7,10: Denn Esra hatte sein Herz darauf gerichtet,

- *das Gesetz des Herrn zu erforschen*
- *und zu tun,*
- *und in Israel Gesetz und Recht zu lehren.*

- Er war ein Priester und über Pinehas und Eleaser ein Nachkomme Aarons.
- Esra ist laut jüdischer Überlieferung der Autor von Esra und Nehemia (ursprünglich ein einziges Buch).
- Er gilt als der Gründer des Nachexil-Judentums und kommt bei den Juden im Ansehen gleich nach Mose.
- Esra und die Priester nach dem Exil wollten ihrer von Gott zugemessenen Aufgabe gerecht werden:

Mal 2,5-7: Mein Bund mit ihm war Leben und Friede, und ich verlieh ihm beides, damit er [mich] fürchtete, und er fürchtete mich auch und hatte Ehrfurcht vor meinem Namen. Das Gesetz der Wahrheit war in seinem Mund, und nichts Verkehrtes wurde auf seinen Lippen gefunden; er wandelte mit mir in Frieden und Aufrichtigkeit, und viele brachte er zur Umkehr von der Missetat.

Denn die Lippen des Priesters sollen die Erkenntnis bewahren, und aus seinem Mund soll man das Gesetz erfragen; denn er ist ein Bote des Herrn der Heerscharen.

Esra

Hauptgedanke: Die Wiederherstellung – Der Tempel wird gebaut

I) DIE RÜCKKEHR UNTER SERUBBABEL:	1 – 6
1) DIE ERSTE RÜCKKEHR IN DAS LAND	1
2) DIE VOLKSZÄHLUNG	2
3) DER WIEDERAUFBAU DES TEMPELS	3 – 6
a) das Bauen beginnt (3)	
b) der Widerstand beginnt (4)	
c) alle Schwierigkeiten überwunden (5-6)	
II) DIE RÜCKKEHR UNTER ESRA:	7 – 10
4) DIE VORBEREITUNG FÜR ESRA	7
5) DIE ZWEITE RÜCKKEHR IN DAS LAND	8
6) DIE ABSONDERUNG DES VOLKES	9 – 10

Chronologie im Buch Esra

Ereignis	Jahr	Referenz
Der persische König Kyrus erobert Babylon	539	Dan 5,30-31
Erstes Jahr des Kyrus; Erlass zur Heimkehr der Juden	538-537	Esr 1,1-4
Die Exil-Juden kehren unter Serubbabel zurück	537?	Esr 1,11
Der Altar wird wiedererrichtet	537	Esr 3,1-2
Der Wiederaufbau des Tempels beginnt	536	Esr 3,8
Die Widersacher behindern den Bau	536-530	Esr 4,1-5
Der Wiederaufbau des Tempels kommt zum Erliegen	530-520	Esr 4,24
Der Tempelbau wird wieder aufgenommen (2. Jahr d. Darius)	520	Esr 5,2; Hag 1,14
Der Tempel wird fertiggestellt (6. Jahr d. Darius)	516	Esr 6,15
Esra reist von Babylon nach Jerusalem	458	Esr 7,6-9
Versammlung der Juden und Benjaminiten in Jerusalem	458	Esr 10,9
3-monatige Untersuchung	458-457	Esr 10,16-17

Die Rückkehr

- Gott muss erwecken, damit Umkehr und Wiederherstellung stattfinden können:
 - Er erweckte den Geist des Kyrus (1,1).
 - Er erweckte den Geist eines jeden, der sich aufmachte, um zurückzukehren (1,5)
- All das ist durch Prophetie verheißen (1,1 – Jer 29,10).
- Die Verheißung wurde nicht ohne intensives Gebet erfüllt (**Dan 9**).
- Auch in Jes 52 wird schon vor der Wegführung die Rückkehr angekündigt:
„Wach auf! Geht hinaus aus ihrer Mitte!“
- Der Aufbruch war bestimmt nicht leicht für diejenigen, die in Chaldäa geboren und aufgewachsen waren. Viele empfanden es wohl als Heimat. Daher kehrten nur relativ wenige zurück.
- Aber es gab solche, die nicht glücklich werden wollten in Babel, die sich nach Jerusalem sehnten: **Ps 137**
- Es war ein Aufbruch weg von den befestigten Häusern und hin zu den Ruinen. Erweckung konfrontiert mit der Schuld und den Trümmern der Vergangenheit.
- Das Namensverzeichnis zeigt: Jede Familie, jedes Dorf, jede Stadt zählt bei Gott, z.B. die Söhne Bethlehems, die die Stadt wiederaufbauten, aus der der Messias kommen sollte.

Der Altar wird wieder aufgebaut

- Israel wurde aus dem verheißenen Land getrieben, weil sie Gott nicht recht verehrt haben.
- Deshalb beginnt die Wiederherstellung mit der Errichtung des Altars als zentrales Symbol für die Anbetung Gottes.
- Es ist für uns ein Bild der Wiederherstellung der Beziehung zu Gott auf Basis des Opfers des Herrn Jesus Christus.
- Die Rückkehrer versammelten sich wie ein Mann in Jerusalem, als der 7. Monat nahte. Warum?
- Um den Altar zu bauen, damit er am 1. des 7. Monats bereit für die Brandopfer war (3,6). Der 7. Monat Tischri war der Monat der Herbstfeste:
 - Fest des Hörnerschalls (1. Tischri) – 3Mo 23,26-32
 - Versöhnungstag (Yom Kippur) (10. Tischri) – 3Mo 23,26-32
 - Laubhüttenfest (15. Tischri) – 3Mo 23,33-43
- ... wie es geschrieben steht im Gesetz des Mose → Sie wollten es diesmal richtig machen.
- Sie errichteten den Altar, weil Furcht vor den Völkern des Landes da war.
→ Gott bringt uns in seiner Treue in Situationen, die uns in seine Nähe treiben.

Der Tempelbau beginnt

- Im 2. Jahr nach ihrer Ankunft begannen sie, den Tempel wieder aufzubauen.
- Die Priester und Leviten traten an wie ein Mann um Aufsicht über den Bau zu führen.

Esr 3,11: Und sie stimmten einen Wechselgesang an und dankten dem Herrn und lobten ihn, dass er so gütig ist und dass seine Gnade ewiglich währt über Israel; und das ganze Volk lobte den Herrn mit großem Freudengeschrei darüber, dass nun der Grund für das Haus des Herrn gelegt war.

- Siehe Ps 136
- Dankbarkeit ist eines der wichtigsten Themen in der Beziehung zu Gott im alten und im neuen Bund:

1Thes 5,18: Seid in allem dankbar; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.

- Das Wesen der Anbetung ist der Blick auf Gottes Liebe und Güte. Solange wir auf die Umstände schauen, ist unsere Liebesbeziehung zu Gott labil.
- Diejenigen, die den Tempel Salomos gesehen hatten, weinten – sie konnten sich wohl kaum vorstellen, dass diese bescheidenen Anfänge jemals zu einem herrlichen Bau wie damals führen konnten.

Sach 4,10: Denn wer ist's, der den Tag geringer Anfänge verachtet?

Der Widerstand beginnt

Verschiedene Strategien des Feindes:

- Er versucht sich einzuschleichen und mitzuarbeiten am Werk des Herrn.
➔ Dagegen müssen sich Diener Gottes mit aller Entschlossenheit wehren.
- Einschüchterungsversuche
- Anklage
- Gewalt

Der Bau stand 16 Jahre lang still.

Die Erweckung beginnt

Hag 1,14: *Und der HERR erweckte den Geist Serubbabels, des Sohnes Schealtiels, des Statthalters von Juda, und den Geist Jeschuas, des Sohnes Jozadaks, des Hohenpriesters, und den Geist des ganzen Überrestes des Volkes, so daß sie kamen und die Arbeit am Haus des HERRN der Heerscharen, ihres Gottes, in Angriff nahmen,*

Esr 5,1-2: *Die Propheten aber, der Prophet Haggai und Sacharja, der Sohn Iddos, weissagten den Juden, die in Juda und in Jerusalem lebten; im Namen des Gottes Israels weissagten sie ihnen. Da machten sich Serubbabel, der Sohn Schealtiels, und Jeschua, der Sohn Jozadaks, auf und fingen an, das Haus Gottes in Jerusalem zu bauen, und mit ihnen die Propheten Gottes, die sie unterstützten.*

Esr 6,14: *Und die Ältesten der Juden bauten weiter, und es gelang ihnen durch die Weissagung der Propheten Haggai und Sacharja, des Sohnes Iddos. So bauten sie und vollendeten es nach dem Befehl des Gottes Israels und nach dem Befehl des Kyrus und des Darius und des Artasasta, der Könige von Persien.*

Hag 2,4: *Aber nun sei stark, Serubbabel, spricht der HERR; auch du Jeschua, sei stark, du Sohn Jozadaks, du Hoherpriester, und alles Volk des Landes, seid stark, spricht der HERR, und arbeitet! Denn ich bin mit euch, spricht der HERR der Heerscharen.*

Sach 4,7: *Wer bist du, großer Berg? Vor Serubbabel sollst du zur Ebene werden! Und er wird den Schlußstein hervorbringen unter lautem Zuruf: Gnade, Gnade mit ihm!*

Esra und das Gesetz des Herrn

Esra war ein Priester und Schriftgelehrter aus dem **hohepriesterlichen Geschlecht**:
Er stammte über Pinehas und Eleaser von Aaron ab.

Esr 7,10: Denn Esra hatte sein Herz darauf gerichtet,

- *das Gesetz des Herrn zu erforschen*
- *und zu tun,*
- *und in Israel Gesetz und Recht zu lehren.*

➔ Die gute Hand seines Gottes war über ihm (7,9)

Siehe auch 7,6.28; 8,18.22.31; Neh 2,8.18;

➔ Er hatte bei Artaxerxes den Ruf eines Priesters und (vollkommenen) Schriftgelehrten im Gesetz des Gottes des Himmels.

➔ Der König gab ihm alles, was er erbat.

Die gute Hand Gottes über Esra und Nehemia

Esr 7,6	Und der König gab ihm alles, was er erbat,	weil die Hand des Herrn, seines Gottes, über ihm war.
Esr 7,9	Sie reisten sicher von Babel nach Jerusalem,	weil die gute Hand seines Gottes über ihm war.
Esr 7,28	Und so fasste ich Mut und versammelte die Häupter von Israel, damit sie mit mir hinaufzögen.	weil die Hand des Herrn, meines Gottes, über mir war,
Esr 8,18	Es gelingt, Leviten für die Reise nach Jerusalem zu rekrutieren	dank der guten Hand unseres Gottes über uns
Esr 8,31	und er errettete uns vor der Hand des Feindes und des Wegelagerers	und die Hand unseres Gottes war über uns
Neh 2,8	Der König gab Nehemia die gewünschten Vollmachten,	weil die gute Hand meines Gottes über ihm war.
Neh 2,18	Und ich teilte ihnen mit, wie gütig die Hand meines Gottes über mir gewaltet hatte; dazu die Worte des Königs, die er zu mir geredet hatte.	

Esr 8,22: Die Hand unseres Gottes ist über allen, die ihn suchen, zu ihrem Guten; seine Stärke aber und sein Zorn sind gegen alle, die ihn verlassen!

Esras Mission

Der persische König Artaxerxes sandte ihn (entsprechend Esras Bitte),

- um eine Untersuchung über Juda und Jerusalem durchzuführen nach dem Gesetz
- um die freiwilligen Gaben des Königs, seiner Räte, anderer Babylonier und der Israeliten für den Tempel zu überbringen
- die Tempelgeräte zu überbringen
- Opfer im Tempel zu bringen
- die dem Tempel zugeteilten Steuern in der Provinz jenseits des Stroms zu verwalten
- in der Provinz Richter und Rechtspfleger einzusetzen nach dem Gesetz und das Gesetz zu lehren.

Artaxerxes war der Sohn von Xerxes I (Ahasveros), der mit Esther verheiratet war. Offenbar fürchtete er Jahwe, wobei nicht klar ist, ob es sich um eine abergläubische Furcht handelt:

Esr 7,23: Alles, was nach dem Befehl des Gottes des Himmels ist, das soll für das Haus des Gottes des Himmels mit großer Sorgfalt ausgeführt werden, damit nicht ein Zorn über das Reich des Königs und seiner Söhne kommt.

- Er erfüllte Esra jeden Wunsch.
- Er finanzierte den Tempeldienst aus Steuern des Reiches.
- Er befreite die Priester und alle, die am Tempel dienten, von den Steuern.
- Welchen Einfluss hatte Esra auf den persischen König und warum? ➔ 7,27-28

Reise nach Jerusalem

Esra zog mit **einigen Tausend** anderen im Jahr **458 v.Chr.** nach Jerusalem:

- ca. 1.500 israelitische Männer plus Frauen und Kinder
- ca. 40 Leviten plus Frauen und Kinder
- ca 220 Tempeldiener plus Frauen und Kinder

Es gab zwar Priester bei den Rückkehrern, aber vorerst keine Leviten und Tempeldiener (Was könnte der Grund dafür sein?). Aber dank Esras Tatkraft (8,15-17) und der guten Hand Gottes (8,18-20) fanden sich dann auch Leviten und Tempeldiener ein.

*Esr 8,21-23: Und ich ließ dort an dem Fluss Ahawa ein **Fasten** ausrufen, dass wir uns demütigten vor unserem Gott, um von ihm einen geebneten Weg für uns und unsere Kinder und alle unsere Habe zu **erflehen**.*

*22 Denn ich schämte mich, vom König ein Heer und Reiter anzufordern, die uns gegen den Feind auf dem Weg helfen könnten; denn wir hatten mit dem König geredet und gesagt: »**Die Hand unseres Gottes ist über allen, die ihn suchen, zu ihrem Guten; seine Stärke aber und sein Zorn sind gegen alle, die ihn verlassen!**«*

*23 So fasteten wir und erflehten dies von unserem Gott; und er **erhörte uns**.*

Ein Großteil von Kapitel 8 beschreibt den sorgfältigen Umgang mit den anvertrauten Schätzen für den Tempel.

- ➔ Auch bei dem, was uns anvertraut ist, braucht es Sorgfalt von unserer Seite und Bewahrung von Gottes Seite (siehe 1Tim 6,20; 2Tim 1,12.14).

Esras Demütigung (Esr 9)

Esra wird informiert, dass sich Israeliten, Priester und Leviten – allen voran die Obersten – gegen das Gebot Gottes Frauen aus den Völkern des Landes genommen hatten.

Wie reagiert Esra?

Esr 9,3-4: Als ich diese Sache hörte, zerriß ich mein Kleid und mein Obergewand und raufte mir Haare meines Kopfes und meines Bartes aus und saß betäubt da. Und zu mir versammelten sich alle, die zitterten vor den Worten des Gottes Israels wegen der Untreue der Weggeführten. Ich aber blieb betäubt sitzen bis zum Abendopfer.

Nach einer Zeit der Demütigung geht er auf die Knie und erhebt seine Hände zum Gebet:

- Ich schäme mich, denn unsere Schuld ist uns über den Kopf gewachsen.
- Seit den Tagen unserer Väter sind wir aufgrund unserer Schuld von den Heiden unterdrückt worden.
- Die Rückkehr ist ein Augenblick der Gnade Gottes, der sein Volk aufleben lässt, um den Tempel und die Mauern aufzubauen – wenn auch noch unter persischer Herrschaft.
- Sollten wir nun wieder in die alte Sünde der Vermischung fallen? Würde das nicht vollends deinen Zorn über uns bringen?
- Wir sind schuldbeladen und können nicht vor dir bestehen!

Die Umkehr des Volkes (Esr 10)

Esr 10,1: Während nun Esra so betete und sein Bekenntnis ablegte, weinend und hingestreckt vor dem Haus Gottes, versammelte sich zu ihm aus Israel eine sehr große Versammlung von Männern, Frauen und Kindern; denn das Volk weinte sehr.

Echte Demütigung vor dem Herrn zeigt Wirkung:

- Viele werden von einer bußfertigen Haltung ergriffen und trauern über die Sünde.
- Schechanja ergreift das Wort:
 - Er bekennt die Sünde des Volkes,
 - weist darauf hin, dass es noch Hoffnung gibt,
 - schlägt vor, einen Bund mit dem Herrn zu schließen und die Sünde zu bereinigen,
 - ermutigt Esra, die Sache in die Hand zu nehmen und sichert Unterstützung zu
- Esra lässt sich dies von den Obersten mit einem Eid bestätigen.
- Er zieht sich zurück, fastet und trauert wegen dem Treuebruch.
- Alle werden zu einer Versammlung in 3 Tagen nach Jerusalem gerufen.
- Esra fordert sie auf, die Schuld vor Gott zu bekennen und die fremden Frauen wegzuschicken.
- Das Volk ist einverstanden.
- Sie machen einen Plan, wie die Sache im Beisein der Obersten ordentlich abgewickelt werden kann. Es galt wohl zu berücksichtigen, ob die Frauen an den Gott Israels glaubten (siehe 6,21).
- Sie führen diesen Plan im Lauf von 3 Monaten durch.
- Es werden ca. 100 Betroffene aus Priestern, Leviten und Israeliten aufgezählt.

Quellenangaben

- Unterlagen des Schulungsprogramms des Evangeliumszentrums Wien, e.V. zu Esra– Teile 49 und 50; Überarbeitungsstand 2018
- Wenn nicht anders angegeben, so sind Landkarten aus:
ESV Bible Atlas von David Barret und John D. Currid
Copyright © 2010 by Crossway
- Wenn nicht anders angegeben, so sind Zeittafeln und Familienstammbäume aus:
Faithlife Studybible Infographics (Teil von Logos Bible Software)
2012 KarBel Media; Hubbard, Shiloa; Ritzema, Elliot; Watkins, Corbin; Wentz, Lazarus